

25. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SpVgg Greuther Fürth (Analyse)

Beitrag von „maecglubb“ vom 3. März 2018, 15:24

Zitat von Giodagge

Nur mit dem Unterschied, dass wir gegen Duisburg glücklich per Elfmeter 1:0 in Führung gehen konnten und dann der Druck weg war. Normalerweise gelingt uns dieser Treffer aber derzeit nicht und wir strampeln uns dann die ganze Zeit wie blöd ab.

Das sieht dann so aus: endloses hin- und hergeschiebe in der Abwehr, mal ein Pass auf die Außenverteidiger, anschließend Ballverlust oder Rückpass. Erras braucht man nicht anspielen, weil er eh nur zurückspielt. Am Ende steht dann häufig ein langer Ball von Löwen, der vorne ohne Ishak nicht verwertet werden kann. Immer das gleiche Strickmuster.

Und der Gegner muss, um uns in diesen Modus zu bekommen, einfach nur die ganze Zeit hoch pressen, mehr ist nicht nötig. Ich glaube gut und gerne, dass es extrem schwer ist, gegen so eine dauerhafte Pressingwand anzuspieren. Aber wir scheinen absolut keine Chance haben das irgendwie zu überspielen. Das weiß mittlerweile die ganze Liga und lässt genau so gegen uns spielen.

treffende analyse, die ich teile. BI ist ohnehin irre lauf- und kampfstark. das wird die nächste riesenknacknuss.